

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

24.05.2019

Grimma: Baustelle an der Pöppelmannbrücke pünktlich zum Brückenfest fertig!

Verkehrsflächen werden nach Sperrung wieder an die Stadt übergeben

In Grimma (Landkreis Leipzig) hat die Landestalsperrenverwaltung heute (Freitag, 24. Mai 2019) die Verkehrsflächen an der Friedrich-Oettler-Straße/ Pöppelmannbrücke wieder an die Stadt übergeben. Dieser Bereich war wegen den Bauarbeiten für einen besseren Hochwasserschutz von Grimma seit zwei Wochen gesperrt. Damit kann das Grimmaer Brückenfest am Samstag ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

An der Friedrich-Oettler-Straße wurde ein Fußweg gepflastert und die Asphaltdecke der Fahrbahn erneuert. Diese waren durch die Bauarbeiten in diesem Bereich beschädigt worden.

Derzeit laufen noch Restarbeiten an der neuen Hochwasserschutzlinie in Grimma. So muss noch ein Hochwasserschutztor eingebaut werden. Anfang August 2019 soll die Hochwasserschutzlinie komplett fertiggestellt sein.

Hintergrund:

Grimma liegt im Tal der Vereinigten Mulde. Die Stadt ist besonders stark von Hochwasser bedroht. Selbst bei einem kleinen Hochwasser wurden in der Vergangenheit die tiefer liegenden Teile der historischen Altstadt überflutet.

Beim Auguthochwasser 2002 war Grimma mit einer Schadenssumme von 220 Millionen Euro einer der am stärksten betroffenen Kommunen in Sachsen. Auch das Junihochwasser 2013 hinterließ Schäden in Millionenhöhe. Gleich nach dem Hochwasser 2002 wurden in Sachsen für alle Gewässer I. Ordnung Hochwasserschutzkonzepte aufgestellt – so auch für die Mulde. Danach begannen in Grimma die ersten Planungen für einen Schutz vor Hochwasser, wie es statistisch alle 100 Jahre vorkommt (HQ100). Die ersten Baumaßnahmen begannen 2007.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Seitdem wurden in Grimma rund 57 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert, finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen, des Bundes und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).